

Fakten zum Implantatwechsel und zur Kapselentfernung

Kapsulektomie

Erstes Beratungsgespräch

In einem ersten Gespräch behandeln wir Ihr Anliegen, Ihr Unbehagen und Ihre Erwartungen an eine solche Operation ausführlich. Anhand Ihrer individuellen Situation und den Eigenheiten der voroperierten Brust erhalten Sie unsere Operationsempfehlung. Wir informieren Sie auch über Vor- und Nachteile, mögliche Operationsarten, das zu erwartende Resultat und den Heilungsverlauf sowie allfällige Komplikationen und Risiken.

Zweites Beratungsgespräch

Ist Ihre Entscheidung für eine Operation gefallen, befassen wir uns im zweiten persönlichen Gespräch mit Ihren genauen Vorstellungen des Ergebnisses und besprechen den Operationsablauf und den Verlauf der Heilung. Ausserdem erhalten Sie ausführliche organisatorische Details rund um den Ablauf Ihrer Operation. Anhand von Bildern und Zeichnungen erläutern wir die Möglichkeiten und Einschränkungen des Operationsresultates.

Vor der Operation

Für einen reibungslosen Operationsablauf und zu Ihrer höchsten Sicherheit dürfen Sie zwei Wochen vor dem Eingriff keine aspirinhaltigen Medikamente mehr einnehmen. Verwenden Sie bei Kopf-, Zahn- oder Periodenschmerzen alternativ Ponstan, Panadol oder Voltaren. Falls Sie bei der Wahl eines Medikamentes unsicher sind, können Sie uns jederzeit um Rat fragen.

Die Operation

Da dieser Eingriff meist teilweise von der Krankenkasse übernommen wird, muss die Operation in einem Belegarztspital stattfinden. Circa drei Stunden vor der Operation erwarten wir Sie in der Praxis und erstellen eine

Fotodokumentation und zeichnen die relevanten Stellen an der Brust ein. Danach begeben Sie sich in die Klinik Pyramide am See, wo das Pflegepersonal Sie auf die bevorstehende Operation vorbereitet. Anschliessend informiert Sie der Anästhesist über die geplante Anästhesieart. Der Implantatwechsel und die Kapselentfernung erfordern einen Hautschnitt meist in der Falte unterhalb der Brust. Meistens befindet sich dort die Narbe der ersten Operation, wobei diese entfernt und durch die neue Narbe ersetzt wird. Von dort aus gelangt man bis zum eingekapselten Implantat und entfernt das durch die biologische Narbenschicht umhüllte Implantat möglichst schonend. Ist ein defektes Implantat der Grund für die Operation, kann so jeglicher Kontakt des Silikons mit dem Gewebe vermieden werden. Nachher wird das Implantatlager zum Empfang des neuen Implantates vorbereitet und angepasst, wonach dieses eingeführt wird. In gewissen Fällen kann es anschliessend nötig, sein eine Bruststraffung durchzuführen, da es wegen einer zu grossen Hauthülle zu einer hängenden Brust kommen würde. Je nach Situation und Beschaffenheit der Weichteile wird das neue Implantat über oder unter der Brustmuskulatur platziert. Wir verwenden nur modernste, qualitativ hochwertigste und mit einer lebenslangen Garantie versehene Brustimplantate der Firma Allergan (www.natrelle.eu). Diese bestehen aus vernetztem Silikongel und haben unter anderem den Vorteil, dass sie nicht auslaufen und aufgrund ihrer Tropfenform sehr natürliche Resultate ergeben.

Nach dem Eingriff

Der Spitalaufenthalt benötigt meist drei Tage. Dann entfernen wir Ihnen die Wunddrainage-Röhrchen, welche die Blut- und Wundsekrete ableiten. Der nach der Operation angelegte, straffe Brustverband wird

durch einen Sport-BH ersetzt, den Sie bis zu sechs Wochen nach der Operation am Tag und in der Nacht tragen. Weitere Kontrollen finden in der Regel nach 1, 2, 4 und 12 Wochen statt. Am Anfang verspüren Sie ein Druckgefühl, das sich wie starker Muskelkater anfühlt. Nach dem Eingriff können Schwellungen und Empfindungsstörungen an der Brust auftreten, die sich nach wenigen Wochen zurückbilden. Insbesondere in der dritten und vierten Woche nach der Operation kann es zu gelegentlichen stechenden oder ziehenden Empfindungen kommen, die von Überempfindlichkeit des Brustwarzenhofkomplexes begleitet sein können. Die Schmerzintensität ist generell mässig und gut mit gängigen Mitteln zu kontrollieren. Bis sich das ursprüngliche Gefühl, die Beweglichkeit und Konsistenz wiederhergestellt haben, kann es bis zu einem Jahr dauern. Für einen optimalen Heilungsverlauf

empfehlen wir eine Schonzeit von sechs Wochen, in der Sie auf jeglichen Sport, Dehnungen im Brustbereich sowie das Tragen, Heben, Stossen und Ziehen von Lasten verzichten sollten. Meiden Sie in den ersten drei Monaten nach der Operation Sportarten wie Klettern, Tauchen, Golf, Tennis und PowerPlate sowie das Liegen in Bauchlage. Auch sollten Sie bis drei Monate nach der Operation keinen Push-up-BH tragen. Nur selten klagen Patientinnen während den ersten sechs Wochen über ein Fremdkörpergefühl. Es ist wichtig, die Verhaltensvorschriften genau zu befolgen und sich zu schonen, damit das Implantat optimal verwachsen kann.

**Eine auf Sie zugeschnittene Beurteilung erhalten
Sie anlässlich eines Beratungsgesprächs.**

Wir freuen uns auf Sie.

